

## **Mit Rucksack, Bibel und Glocken rund um Hüttisheim unterwegs**

„Wir sind heute nicht nur mit Rucksack und Bibel, sondern auch mit den Glocken unterwegs“, sagte Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel zum Auftakt des spirituellen Wandertages, der 120 Pilger nach Hüttisheim lockte. So tauchten die Teilnehmer gleich in den Klang der Glocken der dortigen St. Michaelskirche ein und kamen innerlich in Schwingung. Zwei der drei Glocken wurden vor 500 Jahren gegossen, weshalb die örtliche Kirchengemeinde ein ganzes Jahr „Glockenjubiläum“ feiert. Karl Miehle, der zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderates, hatte aus diesem Grund das katholische Dekanat Ehingen-Ulm zur Ausrichtung der traditionellen Wanderung „Mit Rucksack und Bibel“ nach Hüttisheim eingeladen. Hans-Jürgen Gerber übernahm die Aufgabe des Wanderführers.

„Weit über die Glocken hinaus ragt der Kirchturm weiter in die Höhe“, sagte Steffel nach der Eröffnung im Glockenklang. „So erzählen uns die Glocken zwar von Gott, aber er selbst geht weit über uns hinaus, ist größer und weiter als unser Denken und Vernehmen. Er ist unerforschlich.“ Entsprechend waren die Bibelstellen des Tages ausgewählt worden: provokante und widerständige Texte, nicht leicht zu verstehen, spannend, ja bisweilen sperrig. „Als Menschen sind wir selbst unerforschliche Teile des Unerforschlichen“, sagte Steffel in Anlehnung an Christian Morgenstern, der einmal forderte, den Glockenklang immer mit dem Gedanken an die unauslöschliche Würde des Menschen zu verknüpfen.

Beim Herrgöttle in Bihlafingen, außerhalb der Hörweite des ehrwürdigen Hüttisheimer Geläuts, wurden die Teilnehmer selbst zur Glocke, inspiriert durch ein Wort des heiligen Augustinus: „Ihr seid Glöcklein des Jubels, die alle herrlich klingen, weil sie zusammenklingen.“ Steffel hatte traditionelle Glockenkanons wie etwa „Bruder Jakob“ auf die jeweiligen Bibelstellen umgedichtet und diese vierstimmig angeleitet. „Das klingt ja schöner als bei den Fischer-Chören“, meinte eine Teilnehmerin. Dass Glocken Botschafter des Friedens sind, erlebten die Pilger bei einer weiteren Station am Sportgelände in Schnürpflingen und sangen im Kanon: „Bim bam bim bam. Horcht jetzt klingt der Glocke Ton. Glocke besser als Kanon'. Friede allen!“ Die Hüttisheimer Glocken hätte beinahe auch das Schicksal einer Umgießung ereilt. Sie waren bereits abtransportiert, kehrten aber nach Krieg unversehrt in ihre Heimat zurück. Angesichts der vielen aktuellen Krisenherde weltweit spürten alle, dass für die Menschheit entscheidend ist, ob die Glocken oder die Kanonen das letzte Wort haben.

Zum Abschluss wurden die Teilnehmer im Kulturstadel in Hüttisheim von der Kirchengemeinde mit Wurstsalat und Leberkäse bewirtet. Die Mesnerin schaltete nach Handyaufruf noch einmal die Glocken ein, deren Klang von der Kirche herüberwehte. Und natürlich wurde auch im Saal noch einmal ein Glockenkanon gesungen: „Jubilate Deo omnis terra. Die ganze Welt juble Gott zu!“ Der nächste spirituelle Wandertag findet am 25. Juli 2015 rund um Göggingen statt. Informationen zu vielen biblischen Veranstaltungen bereits im Herbst 2014 gibt es bei der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, Olgastr. 137, 89073 Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de) und unter [www.dekanat-eu.de](http://www.dekanat-eu.de).